

„LIFE-Natur“ - Was ist das ?

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist ein wichtiges Ziel der Europäischen Union. Zu diesem Zweck hat die EU unter der Bezeichnung Natura 2000 ein europäisches Schutzgebietsnetz ausgewiesen. Bestehend aus Vogel-schutzgebieten und FFH-Gebieten (Fauna-Flora-Habitat-Gebieten) legt es die Grundlage für einen europa-weiten Biotopverbund.

Viele dieser Gebiete brauchen gezielte Pflege- und Entwicklungsmaß-nahmen, damit ihre ökologische Qua-lität gesichert oder verbessert wird.

Um die Mitgliedstaaten hierbei zu un-terstützen, hat die EU das Europäische Förderprogramm LIFE-Natur ins Leben gerufen.

Für das Maintal haben sich die Land-kreise Bamberg und Lichtenfels zusammengetan und das LIFE-Natur-Projekt Oberes Maintal beantragt. Wei-tere Projektpartner sind der Landes-bund für Vogelschutz in Bayern e.V. und Bund Naturschutz in Bayern e.V. Unterstützt wird das Projekt von zahl-reichen Kommunen, Behörden, Verei-nen und Institutionen.



Projektpartner:

- Landkreis Bamberg
- Landkreis Lichtenfels
- Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
- Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Projektunterstützer:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Stadt Bad Staffelstein• Stadt Baunach• Gemeinde Breitengüßbach• Stadt Burgkunstadt• Markt Ebensfeld• Stadt Hallstadt• Gemeinde Hochstadt am Main• Gemeinde Kemmern• Stadt Lichtenfels• Markt Marktgraitz• Markt Marktzeuln• Gemeinde Oberhaid• Markt Rattelsdorf• Gemeinde Redwitz an der Rodach• Gemeinde Viereth-Trunstadt | <ul style="list-style-type: none">• Regierung von Oberfranken - Höhere Naturschutzbehörde• Wasserwirtschaftsamt Kronach• Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken• Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg und Coburg• Fischereifachberatung des Bezirks Oberfranken• Bezirksfischereiverband Oberfranken e.V.• Hochschule Weihenstephan-Triesdorf• Flussparadies Franken e.V.• Landschaftspflegeverbände Landkreis Bamberg e.V. und Landkreis Lichtenfels e.V.• Naturforschende Gesellschaft Bamberg e.V.• Naturwissenschaftliche Gesellschaft Bayreuth e.V.• Universität Bayreuth – Ökologisch- Botanischer Garten |
|--|--|

© 2010 Landkreis Bamberg - Quellenangabe Karte: Daten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur), Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung.

www.life-oberes-maintal.de

Unsere Internetseite informiert Sie über aktuelle Veranstaltungen, Maßnahmen und die Natur im Projektgebiet. Schauen Sie doch mal rein!

Kontakt:

Landratsamt Bamberg
Ludwigstraße 23
96052 Bamberg
Bernhard Struck
Fachreferent für Naturschutz
Tel.: 0 951 / 85-567
bernhard.struck@lra-ba.bayern.de

Landratsamt Lichtenfels
Kronacher Straße 28 - 30
96215 Lichtenfels
Bernd Flieger
Fachreferent für Naturschutz
Tel.: 0 95 71 / 18-357
bernd.flieger@landkreis-lichtenfels.de

Büro TEAM 4
Oedenberger Straße 65
90491 Nürnberg
Guido Bauernschmitt
Tel.: 0 911 / 39 357-0
Bauernschmitt@team4-landschaftsplanung.de



LIFE-Natur-Projekt Oberes Maintal

Neuer Raum für Mensch und Natur



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Das obere Maintal

Die breite Aue des oberen Mains ist von der Nutzung des Menschen geprägt. Der Bau von Siedlungen, Gewerbegebieten, Verkehrswegen und vor allem der Kiesabbau haben in den letzten Jahrzehnten deutliche Spuren hinterlassen.



Schwanenblume (Bild: B. Flieger)

Zum Glück blieben jedoch zwischen Burgkunstadt und Bamberg größere Wiesengebiete und naturnahe Talabschnitte erhalten. Die artenreichen Wiesen, Auwälder und wenige naturnah gestaltete Baggerseen entlang des Mains beherbergen zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. Der aufmerksame Beobachter kann in diesem Gebiet Schwanenblume, seltene Schmetterlinge und Vogelarten wie das Blaukehlchen, den Eisvogel oder den Kiebitz entdecken.



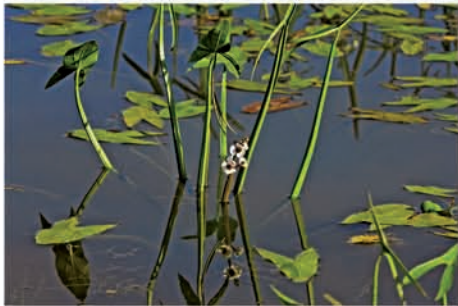
Eisvogel (Bild: M. Dorsch)

Was möchten wir erreichen?

Der Sand- und Kiesabbau hat vielerorts gleichförmige und strukturarme Baggerseen hinterlassen, die nur wenigen Arten einen Lebensraum bieten. Mit Hilfe des LIFE-Natur-Projektes können Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten neu geschaffen werden. Durch die Anlage von Flachwasserzonen, Schilfgebieten und Altwässern soll eine lebendige Seenlandschaft entstehen.



Blaukehlchen (Bild: M. Dorsch)



Pfeilkraut (Bild: M. Dorsch)



Hilfe für spezielle Arten

Flöße schaffen schwimmende Nistplätze für seltene Arten wie die Flussseseschwalbe oder den Flussregenpfeifer. Geflochtene Horste sollen den Weißstorch und andere Vögel zum Brüten einladen.

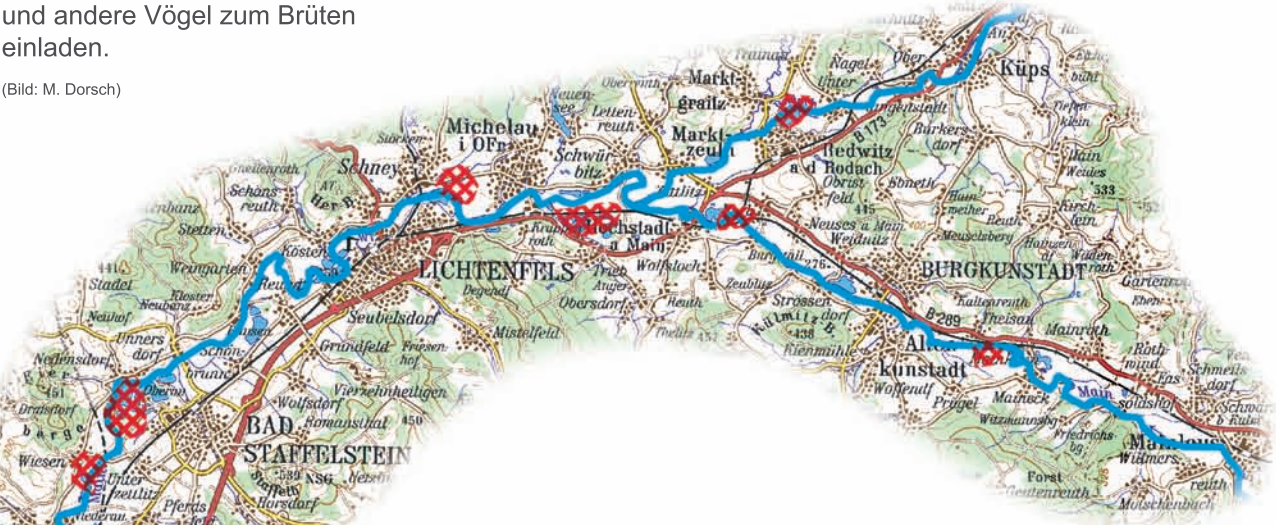
(Bild: M. Dorsch)



Baggern für die Natur

Mit schwerem Gerät werden flache Bereiche an den Ufern der Baggerseen geschaffen. Dabei entsteht Lebensraum für Seerosen, Schilf und Auwald.

(Bild: WWA Kronach)



Vielfalt gedeiht auf nährstoffarmen Böden

Durch gezielte Ansaat werden Nutzflächen in bunte Blumenwiesen verwandelt. Um den typischen Pflanzenarten gute Standortbedingungen zu schaffen, muss zuvor der gedüngte Oberboden abgetragen werden.

(Bild: B. Bugla)



Natur begreifbar machen

Mit Beobachtungsständen und Türmen werden neue Einblicke möglich.

Erlebniswege lassen uns die Natur ganz neu entdecken.

(Bild: A. Musiol)

Das Projekt in Zahlen:
Projektträger: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Geschäftsführung: Landkreis Bamberg, Fachbereich Umwelt
Projektmanagement: Büro TEAM 4
Projektgebiet: 3150 ha
Länge des Mains: 77,4 km
Projektlaufzeit: 4 ½ Jahre, 2010 bis Mitte 2014

Finanzierung:
Gesamtvolumen 2,22 Mio €, davon Europäische Union 1,11 Mio €

Weitere Geldgeber:
Oberfrankenstiftung, Bayerischer Naturschutzfonds, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Landkreis Bamberg, Landkreis Lichtenfels, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Bund Naturschutz in Bayern e.V.